

# Hauke-Orte mit neuen Exponaten

**LAUENAU.** Die Hauke-Orte in Lauenau öffnen nach langer und teils von Corona erzwungener Pause wieder am Sonntag, 6. Juni. Die Ausstellung im Gewerbepark ist von 14 bis 17 Uhr zugänglich. Der Kreuzgang des Bildhauers in der St.-Markus-Kirche ist am Sonntag sogar zum ersten Mal nach achtmonatiger Zwangspause wieder zu sehen. Geöffnet ist das Gotteshaus von 14 bis 16 Uhr.

Die Ausstellung im Gewerbepark hat zum Neustart gleich mehrere neue Exponate zu bieten, die aus früherem Privatbesitz des Künstlers stammen. Eine Skulptur hatte einst in einer geschlossenen und später abgerissenen Kirche gestanden. Gesehen hat die neuen Ausstellungsstücke daher bislang wohl kaum jemand aus dem Raum Lauenau.

Es handelt sich bei der Skulptur um eine lebensgroße Heiligenfigur, die zuletzt in einem Kellerraum gelagert worden war. In Polyester formte Hauke ein Bildnis des Bruders Konrad von Parzham, der vor allem in Süddeutschland verehrt wird. Allerdings ist auch eine Kirche in Bokeloh nach ihm benannt.

Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist kostenlos. Möglich sind die Öffnungen einerseits wegen der neuen Corona-Verordnung des Landes, außerdem hat das benachbarte Testzentrum im Sägewerk nun auch sonntags von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Erreichbar ist das Zentrum unter der Telefonnummer (05043) 2286. r



Diese Skulptur ist neu in der Hauke-Ausstellung des Gewerbeparkes.

FOTO: NAH